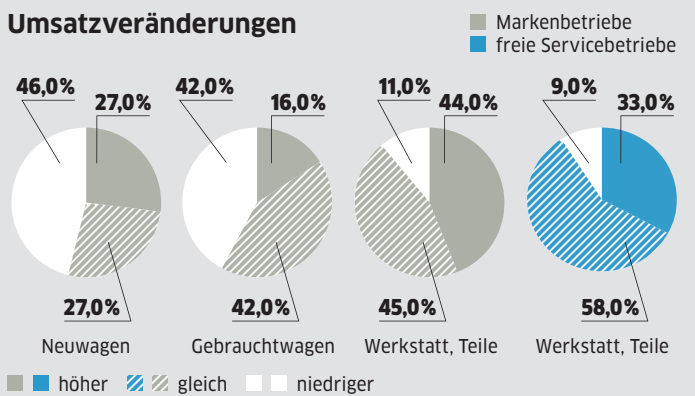


BRANCHENINDEX: DEZEMBER 2018

# Bescheidener Jahresabschluss

## Umsatzveränderungen

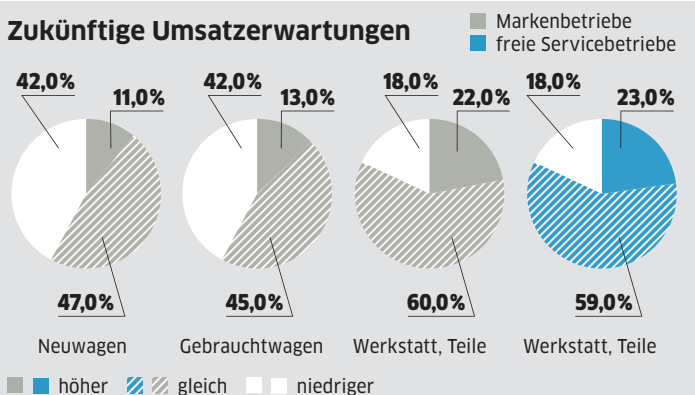


Eine wichtige Ertragsssäule in den vertragsgebundenen Autohäusern ist das Werkstattgeschäft. 44 Prozent der Fabrikathändler verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen steigende Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kzf-betrieb«

kzf-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



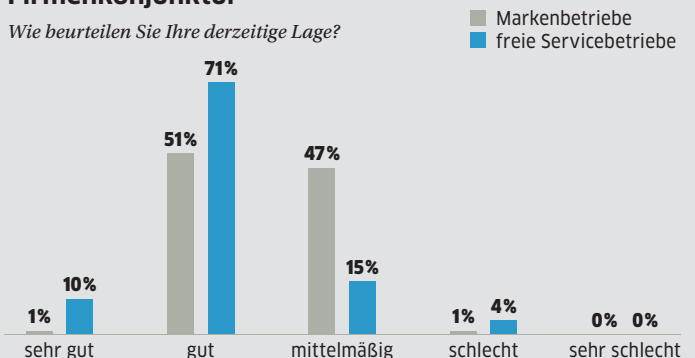
Durchschnittlich 60 Prozent der Vertragshändler und Inhaber von freien Werkstätten rechnen bis Ende Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat mit stabilen Umsätzen im Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kzf-betrieb«

kzf-betrieb

## Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?

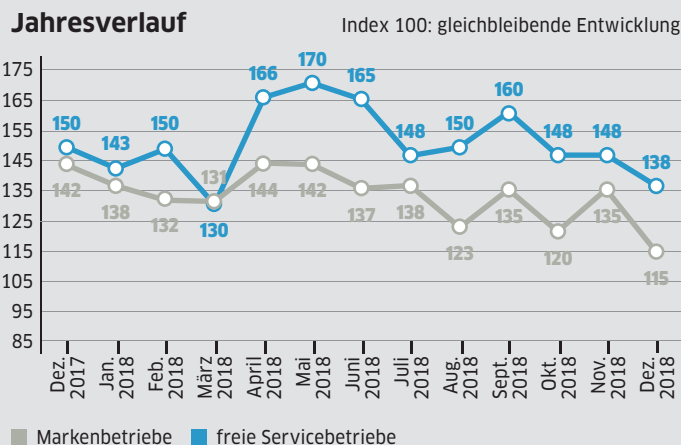


52 Prozent der Vertragspartner von Automobilherstellern (Vormonat: 63 Prozent) und 81 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten (Vormonat: 72 Prozent) bewerten ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kzf-betrieb«

kzf-betrieb

## Jahresverlauf



Obwohl der Indexwert der freien Werkstätten zehn Punkte einbüßte, blieb er im Dezember mit 138 Punkten auf relativ hohem Niveau. Dagegen sank der Index der vertragsgebundenen Autohäuser um 20 Punkte und erreichte mit 115 Punkten seinen niedrigsten Wert in diesem Jahr. Schuld am Absturz der Branchenindizes haben die schleppenden Verkäufe im Fahrzeughandel.

Quelle: BBE Automotive/»kzf-betrieb«

kzf-betrieb

Die Diskussionen über die Fahrverbote in deutschen Innenstädten und die Umstellung auf den Prüfzyklus WLTP haben in einigen fabrikatsgebundenen Autohäusern ihre Spuren hinterlassen: Fast jeder zweite Vertragshändler verbuchte im Dezember 2018 niedrigere Neuwagenumsätze als im Vorjahresmonat. Nur elf Prozent rechnen im Verkauf von neuen Autos bis Ende Januar mit steigenden Erlösen. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kzf-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK).

Nicht viel besser lief es im Gebrauchtwagengeschäft. Hier sind es 42 Prozent, die im letzten Monat sinkende Umsätze registrierten. Auch die Prognosen sind bescheiden. Nur 13 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller erwarten bis zum Ende dieses Monats höhere Gebrauchtwagenerlöse als im Vorjahr.

Das Ergebnis der gedämpften Stimmung im Fahrzeughandel:

Der Index der Markenbetriebe sank im Dezember um 20 Punkte und erreichte mit 115 Punkten im Jahresverlauf 2018 seinen niedrigsten Wert.

Viel besser als in der Vermarktung von neuen und gebrauchten Fahrzeugen entwickelten sich die Umsätze im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln. Hier erzielten 44 Prozent der Vertragshändler und 33 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten steigende Erlöse. Nur elf beziehungsweise neun Prozent berichten über niedrigere Werkstattumsätze.

Besonders zufrieden mit ihrem Werkstattgeschäft waren im Dezember Fabrikathändler, die asiatische Fahrzeuge warten und reparieren. Hier verbuchten rund 60 Prozent höhere Werkstattenerlöse als im Vorjahresmonat.

NORBERT RUBBEL

### kzf-betrieb DIGITAL

Unter [www.kzf-betrieb.de/branchenindex](http://www.kzf-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.